

Wie „persönlich“ seid ihr bei SuS?

Beitrag von „DeadPoet“ vom 4. Mai 2021 14:39

In bestimmten Grenzen ja. Meine Schüler wissen ein paar private Dinge über mich, weil ich sie bei Gelegenheit erzähle (wenn man z.B. im Unterricht auf bestimmte Dinge kommt). Andere Dinge wissen sie nicht, das würde meine "Grenze" überschreiten.

Umgekehrt finde ich es schon auch wichtig, über die SchülerInnen etwas zu wissen. Ich kann (auch wenn es mich streng genommen vielleicht (!) nichts angeht) bestimmtes Verhalten schon besser einordnen, wenn ich weiß, dass z.B. der Vater krank ist oder die Beziehung der Eltern auseinander geht. Je nach Fach ist es auch gut, über das eine oder andere Hobby / Interessengebiet der SchülerInnen Bescheid zu wissen (z.B. ist es in Englisch doch oft in einem bestimmten Rahmen (oder auch völlig) egal, worüber sie einen kurzen Text schreiben ... da kann man dann ja Dinge auswählen, von denen man weiß, dass es einige interessiert ... ohne das Thema völlig frei zu geben).

Klar ist aber, dass jeder selbst entscheidet (LehrerInnen und SchülerInnen), was sie von sich preis geben.

Kostbare Unterrichtszeit ... es geht mir ja nicht nur um die Fachinhalte, sogar der Lehrplan nennt noch andere Bildungsziele (Toleranz, Respekt ...) ... solche Gespräche bewirken da manchmal mehr, als "normaler" Unterricht.